

II-9294 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich

4190/AB

~~_____~~
~~_____~~
Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

1993 -03- 31

zu 4361/J

Wien, am 28. 3. 1993
GZ: 10.101/96-X/A/5a/93

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

Parlament
1017 W i e n

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 4361/J betreffend Abfertigungsbestimmungen in Saisonbranchen, welche die Abgeordneten Parnigoni und Genossen am 26. Februar 1993 an mich richteten, stelle ich fest:

Punkt 1 der Anfrage:

Entsprechen die Pressemeldungen der letzten Zeit, nach denen Sie einer Abfertigungskasse für Saisonbeschäftigte im Tourismus ablehnend gegenüberstehen, den Tatsachen?

Antwort:

Die positive Entwicklung der Freizeitwirtschaft hat maßgeblichen Einfluß auf die Entfaltung des Wohlstandes unseres Landes. Gerade durch diese hervorragende Stellung müssen alle wirtschaftspolitischen Maßnahmen besonders sorgfältig geprüft werden. Weitere

Republik Österreich

~~Republik Österreich~~
Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 2 -

Belastungen sind jedenfalls abzulehnen, da die Tourismuswirtschaft von vielen Faktoren abhängig ist. Unterschiedliche internationale Konjunktorentwicklung, Veränderungen der Tourismusgewohnheiten und der Reiseverkehrsströme, teilweise politische Unsicherheiten in den Herkunftsländern der ausländischen Gäste sind nur einige wenige Beispiele, die mitberücksichtigt werden müssen. Es ist deshalb erforderlich, möglichst klare, vorherseh- und kalkulierbare Rahmenbedingungen zu schaffen, ohne eine Branche, deren Eigenkapitalquote gestärkt werden müßte, zusätzlichen Belastungen auszusetzen. Meine Aussage ist dahingehend zu verstehen, daß ich neue Belastungen im gegenwärtigen Zeitpunkt für diese im Wettbewerb exponierte Branche nicht für vertretbar halte.

Punkte 2 bis 6 der Anfrage:

Sind Sie bereit, in Ihrem Ressort die notwendigen Schritte in die Wege zu leiten, um das Regierungsübereinkommen auch in diesem wichtigen Punkt zu erfüllen?

Wenn nein, warum nicht?

Wenn ja, wann werden Sie diese Schritte setzen und wie werden diese im Konkreten aussehen?

Verfügen Sie bereits über Berechnungen, wie hoch die Kosten der Errichtung einer derartigen Abfertigungskasse geschätzt werden können?

Wenn ja, auf welchen Annahmen beruhen diese Schätzungen?

Republik Österreich


Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 3 -

Antwort:

Natürlich bin ich als der für die Freizeitwirtschaft zuständige Bundesminister interessiert, daß alle im Regierungsübereinkommen festgeschriebenen Maßnahmen möglichst rasch umgesetzt werden.

Konkret sind jedoch die Sozialpartner mit der Lösung dieses Problembereiches gefordert, da diese Maßnahmen besonders die Interessen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer berühren. Um eine möglichst hohe Akzeptanz einer Lösung zu finden, ist deshalb eine Einigung der Sozialpartner unumgänglich.

